

TEXAS HOLD'EM

SPIELREGELN



SPIELBANKEN BAYERN

DIE GESCHICHTE

Poker, das große amerikanische Spiel, ist eine internationale Mischung verschiedener Kartenspiele aus Asien und Europa.

Der Name kommt wahrscheinlich von dem französischen Spiel »Poque«, das Ende des 17. Jahrhunderts gespielt wurde. Beim Poker zählen nicht nur eine gute Strategie, sondern auch eiserne Nerven. Wer im richtigen Moment clever blufft, hat das Spiel schon fast gewonnen.

DAS SPIEL

Bei Texas Hold'em handelt es sich um eine der bekanntesten Pokervarianten. Texas Hold'em kann von mindestens zwei bis maximal zehn Personen je Tisch gespielt werden.

Jeder Pokerspieler erhält zwei persönliche Karten verdeckt, die »Hole Cards«, fünf Karten werden offen in die Mitte des Tisches gelegt, das »Board«. Aus fünf dieser sieben Karten wird beim »Showdown« das bestmögliche Blatt gebildet.

Ziel des Spiels ist es, den Pot zu gewinnen, der sich aus der Summe aller Einsätze zusammensetzt. Zwei Wege führen dabei zum Ziel. Das höchste Blatt beim »Showdown« gewinnt. Oder aber der Spielgast erreicht durch eine geschickte Spielweise, dass alle anderen Teilnehmer ihre Karten vor dem »Showdown« abwerfen.

Die Höhe der Einsätze (»Limits«), der »Blinds« und des Tischgeldes (»Table Stake«) werden am Spieltisch oder durch Aushang bekannt gemacht.

DIE SPIELREGELN

Texas Hold'em wird mit einem Kartenpaket zu 52 Karten gespielt. Das Spiel wird von einem Dealer (Croupier) geleitet.

Voraussetzung zur Teilnahme am Spiel ist die Platzierung des Tischgelds, des »Table Stake«. Während des Spiels darf nur das Table Stake zum Einsatz gebracht werden.

Jeder Spieler kann im Verlauf einer Runde »aussteigen« und das Blatt verdeckt ablegen (»Fold«), abwarten und das Sprachrecht weitergeben (»Check«), mit den Einsätzen der anderen Spieler mitgehen (»Call«) oder erhöhen (»Raise«).

»Limits« bzw. »No Limit« werden vor Beginn der Pokerpartie festgelegt. Sie können nur bei Zustimmung aller Mitspieler geändert werden.

Die Einsätze sind mit Wertjetons der Bayerischen Spielbanken zu leisten. Euro-Banknoten können am Tisch gewechselt werden.

Der Spielablauf

Zu Beginn des Spiels wird ein »fiktiver Geber« bestimmt. Dieser wird durch den »Dealer Button« angezeigt. Der »Dealer Button« wandert nach jedem Spiel im Uhrzeigersinn eine Position weiter. Er dient als Orientierung zur Bestimmung der blinden Einsätze »Blinds«.

Noch vor der Kartenausgabe setzt der Spieler links vom »Dealer Button« den »Small Blind«. Der folgende Spieler setzt den »Big Blind«.

Kartenausgabe/Setzrunden

Zwischen den Setzrunden nimmt der Dealer die oberste Karte (»Burn Card«) vom Paket und legt sie verdeckt ab.

Die Hole Cards

Nachdem die »Blinds« gesetzt wurden, erhält jeder Spieler seine zwei verdeckten Karten, die »Hole Cards«. Es folgt die erste Setzrunde, wobei die im Spiel verbleibenden Spieler mindestens den Wert des »Big Blind« setzen müssen.

Der Flop

Anschließend legt der Dealer die ersten drei offenen Karten, den »Flop«, in die Mitte des Tisches. Es folgt die zweite Setzrunde.

Die Turn Card

Der Dealer legt eine weitere, vierte Karte offen neben den »Flop«, die »Turn Card«. Nun folgt die dritte Setzrunde.

Die River Card

Zuletzt legt der Dealer eine fünfte Karte offen neben die »Turn Card«, die »River Card«. Es folgt die vierte und letzte Setzrunde.

Der Showdown

Befinden sich nach der letzten Setzrunde mindestens zwei Spieler im Spiel, gewinnt der Spieler mit dem höchsten Blatt der verbliebenen Spieler. Bei der Bewertung wird die bestmögliche Kombination aus den offenen Karten (»Board«) und aus den »Hole Cards« zu Grunde gelegt.

Die Taxe

Die Taxe wird durch Aushang bekannt gemacht und vom Dealer vor dem »Showdown« einbehalten.



Royal Flush (höchstes Blatt)

Ass, König, Dame, Bube, 10 von derselben Farbe



Straight Flush

z.B. 8, 9, 10, Bube, Dame von derselben Farbe



Poker (Vierling)

z.B. 4 Damen



Full House

z.B. 8, 8, 8 mit 2 Königen



Flush

5 Karten derselben Farbe, egal welcher Wert



Straight (Straße)

z. B. 7, 8, 9, 10, Bube, egal welche Farbe



Drei Gleiche (Drilling)

z. B. 3 Zehner



Zwei Paare

z. B. 2 Buben und 2 Siebener



Ein Paar

z. B. 2 Neuner



Keine Kombination (die höchste Karte zählt)

z. B. das Ass

GEWINN- WAHRSCHEINLICHKEIT

Grundsätzlich ist die Gewinn- und Verlustwahrscheinlichkeit abhängig von der Anzahl der gegeneinander spielenden Teilnehmer und vom taktischen Spielverhalten aller Spielteilnehmer.

Die mathematische Wahrscheinlichkeit bei insgesamt 133.784.560 Blattkombinationen lautet bei Texas Hold'em Poker wie folgt:

Handbezeichnung	Kombinationen	Beschreibung	Wahrscheinlichkeit
Royal Flush	4.324	Die Folge 10 bis Ass in einer Farbe	0,0032%
Straight Flush	37.260	Fünf aufeinander folgende Karten in einer Farbe	0,0279%
Vierling, Poker	224.848	Vier Karten gleichen Wertes	0,1681%
Full House	3.473.184	Ein Drilling und ein Paar	2,5961%
Flush	4.047.644	Fünf Karten in einer Farbe	3,0255%
Straight, Straße	6.180.020	Fünf aufeinander folgende Karten	4,6194%
Drilling, Set	6.461.620	Drei Karten gleichen Wertes	4,8299%
Zwei Paare	31.433.400	Zwei Paare	23,4955%
Ein Paar	58.627.800	Zwei Karten gleichen Wertes	43,8323%
High Card	23.294.460	Die höchste einzelne Karte	17,4119%



www.spielbanken-bayern.de



Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren.
Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de